

Kraillinger Senioreninitiative

Rückblick Januar 2024

Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes am 20.10.23 in der Kraillinger Brauerei.

Vorstand der Senioreninitiative bestätigt 19/19
Hannelore Louis-Schmitz und Team einstimmig wiedergewählt 24.10.23

Krailling – Die Kraillinger Senioreninitiative ist eine feste Größe im gesellschaftlichen Leben – über die Gemeindegrenzen hinaus. Dass die Mitglieder zufrieden sind mit der Arbeit des Vorstands, zeigten sie jetzt bei den Neuwahlen. Die Vorsitzende Hannelore Louis-Schmitz und ihr Team wurden einstimmig im Amt bestätigt. Damit kümmern sich Louis-Schmitz, Werner Noé, Jutta Beyerl, Dagmar Riedel und Christa Wolski zwei weitere Jahre unabhängig und überparteilich um die Belange der Senioren.

Von 260 Mitgliedern kamen 79 am vergangenen Freitag in die Kraillinger Brauerei. Louis-Schmitz gab einen Überblick über die mehr als 70 Veranstaltungen der vergangenen zwei Jahre und bedankte sich bei den Vorstandskollegen „für die sehr gute Zusammenarbeit. In naher Zukunft werden bereits die neuen Veranstaltungen für 2024 besprochen und ausgearbeitet“, wie Schriftführerin Jutta Beyerl mitteilt. Ziel des Programms, das von Besichtigungen über Wanderungen, Konzerte und

Vorträge bis zu mehrtägigen Fahrten reicht, ist, so Louis-Schmitz, „Senioren die Teilnahme am sozialen Leben zu ermöglichen“. Die Vorsitzende sagt: „Das Wichtigste ist, dass wir zufriedene Mitglieder haben. Wir haben einen sehr hohen Bekanntheitsgrad im Würmtal. Die Leute sind sehr motiviert.“ Hauptgrund dafür sei das bedarfsorientierte Programm. Immer wieder gebe es Wartelisten, wenn die Teilnehmerzahl begrenzt sei. Weil das Interesse an einer Führung im orthodoxen Frauenkloster in

Buchendorf so groß ist, findet am heutigen Dienstag ausnahmsweise in relativ kurzem Abstand eine zweite statt. „Normalerweise versuchen wir immer wieder etwas Neues, aber so können nun insgesamt fast 50 Personen das Kloster besuchen“, sagt Louis-Schmitz. Bis Mitte Januar stehen noch acht Veranstaltungen an. Beim Abschlussessen am 19. Januar, ebenfalls in der Brauerei, wird das nächste Programm vorgestellt. Weitere Informationen: www.kraillinger-senioreninitiative.de.



Der Vorstand der Kraillinger Senioreninitiative (v.l.): Christa Wolski, Dagmar Riedel, Hannelore Louis-Schmitz (Vorsitzende), Werner Noé und Jutta Beyerl. FOTO: MICHAEL SCHMIDTKE



Dienstag, 24.10.23: Wegen der großen Nachfrage wurde eine zweite Führung im orthodoxen Kloster in Buchendorf angeboten. Organisiert von Werner Noé und geleitet von Christa Wolski konnten 34 Mitglieder, aufgeteilt in zwei Gruppen, die Führung durch die Schwestern erleben. Derzeit leben und arbeiten 14 Schwestern in der Schneiderei, der Stickerei und der Buchbinderei. Ein Obst- und Gemüsegarten, sowie Hühner und Bienen waren im Außengelände zu besichtigen. Beeindruckend der nach Osten ausgerichtete Kirchenraum mit herrlichen Ikonen.

Zum Abschied gab es Tee und Gebäck im Refektorium. Im Klosterladen wurde noch gerne eingekauft und im Gartencenter Kiefl fand der Ausklang statt. *****

Mittwoch, 8.11.23 von 15 – 16 Uhr: In Kooperation mit dem Caritas Altenheim konnte die Pianistin Sylvia Dankesreiter für den Nachmittag gewonnen werden. Unter dem Motto „Schubertiade“ erhielten rund 30 Mitglieder von uns und den Altenheimbewohnern (es mussten noch Stühle rangeschafft werden) ein Konzert vom Feinsten. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah! *****



25 Teilnehmer hatten am Freitag, den 17.11.23 unter der Leitung von Werner Noé die Gelegenheit, an einer Führung im Nationalmuseum „Kunst und Spiel“ mit Daniela Thiel teilzunehmen. Erstaunlich, wie lange es schon Spiele gibt. Damals waren sie aber kunstvoll und wertvoll (Elfenbein, Perlmutter usw.), nicht vergleichbar mit unseren heutigen „Plastikspielen“. *****



Zur diesjährigen Adventsfeier am geschneit. Mit 67 Mitgliedern plus 8 war der Saal gut gefüllt. Bei Stollen einer herzhaften Kleinigkeit genoss



1.12.23 hat es den ganzen Tag Teilnehmern der Veeh-Harfen-Gruppe und Kleingebäck und anschließend man den Nachmittag bei

stimmungsvoller musikalischer Untermalung und kleinen Geschichten von Herrn Lamberty. Ein Wermutstropfen war jedoch, dass Hannelore Louis-Schmitz und Werner Noé nicht dabei sein konnten.



Drei Tage später waren wir wieder in der Kraillinger Brauerei vertreten. Am 4.12.23 referierte Georg Reichlmayr mit dem Thema „Von Achill bis Siegfried“ – Überlegungen zur Kulturgeschichte Münchens. Das Wetter spielte immer noch verrückt, so dass von den angemeldeten 73 Teilnehmern nur 51 (aber immerhin) den Weg dorthin auf sich nahmen. Herr Reichlmayr fesselte die Zuhörer von der 1. bis zur letzten Minute. Leider konnten unsere beiden Vorstandsmitglieder noch nicht dabei sein.



Am 11.12.23 wurde endlich der Termin für eine Stadtführung „Christkindlmarkt, einmal ganz anders“, wahrgenommen, denn einmal fiel er ins Wasser wegen Corona und letztes Jahr war Frau Thiel krank.



Organisiert von Christa Wolski nahmen 22 Mitglieder teil. Unter der bewährten Führung von Daniela Thiel führte der Weg vom Stachus zur Bürgersaalkirche. Dort wurde das älteste Fatschenkind bewundert. Weiter zur Michaelskirche und zum Liebfrauendom. Hier erhielten wir Einblicke in die alten Advents- und Weihnachtsbräuche. So auch, dass der erste gedruckte Adventskalender bereits 1904 von Gerhard Lang auf den Markt kam. An der Krippe von den Standlleuten am Viktualienmarkt endete der Spaziergang. Dort wärmte man sich noch bei Punsch und Lebkuchen auf, den Jutta Beyerl im Rucksack dabei hatte, besorgt von Hannelore, die aber leider noch nicht so fit war und früher die Gruppe verlassen hatte.



Die letzte Veranstaltung im Jahr 2023 war der Kaffeenachmittag mit Gedächtnistraining und Spielen unter der Leitung von Jutta Beyerl in den Räumen der Seniorenhilfe Würmtal e.V.. Bei Plätzchen und Stollen ließ man das Jahr ausklingen. *****

Das neue Jahr 2024 begann mit einem Kaffeenachmittag in der Kraillinger Brauerei am 12.1.24,



organisiert von Hannelore Louis-Schmitz. Der 2. Teil „Bedeutsame Belanglosigkeiten II - kleine Dinge im Stadtraum“ von Daniela Thiel erhielt diesmal mit 44 Mitgliedern regen Zuspruch. Mit anschaulichen Bildern wurde vermittelt, wie sich die Trinkhallen, Kioske, Stadtuhrn, Milchpilze, Bürgersteige, Café Achteck (übrigens ein WC!) und Zebrastreifen entstanden und sich entwickelt haben und auch leider teilweise wieder verschwunden sind.

Rückblick erstellt von Jutta Beyerl Januar 2024